

# Bildungsprogramm für Lebenslanges und Lebensbegleitendes Lernen - Programm Grundtvig

## Bildungsprogramm für Lebenslanges Lernen 2007-2013

- Nachfolge der erfolgreichen Programme Sokrates und Leonardo da Vinci
- Maßnahmen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung
- Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft zu einer fortschrittlichen Wissensgesellschaft
- Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung
- Mehr und bessere Arbeitsplätze
- Größerer sozialer Zusammenhalt

### 4 Unterprogramme

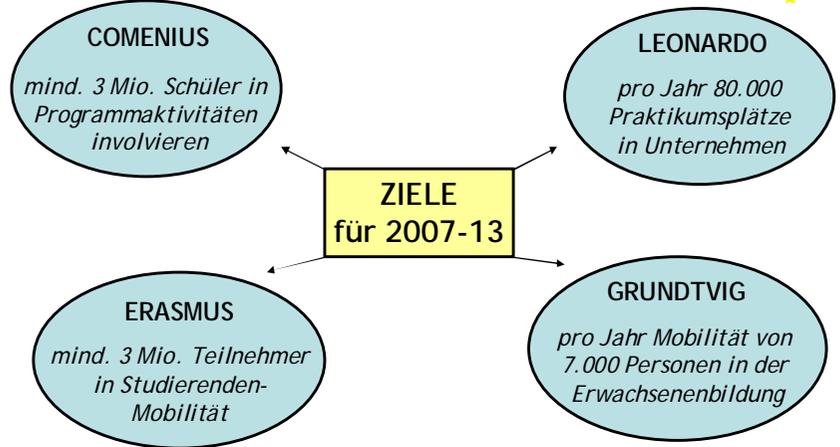
- Comenius - Schulbildung
- Erasmus - Hochschulbildung
- Leonardo da Vinci - Berufsaus- u. Weiterbildung
- Grundtvig - Erwachsenenbildung

### 4 Querschnittsprogramme

- Politische Zusammenarbeit
- Sprachenlernen
- IKT - Informations- u. Kommunikationstechnologie
- Verbreitung

### 1 Neues Programm

- Jean Monnet - Europäische Integration



Gesamtbudget: € 6.970 Millionen

## GRUNDTVIG - Erwachsenenbildung

Ausgerichtet auf:

- Lehr- und Lernbedürfnisse aller Beteiligten der Erwachsenenbildung
- Einrichtungen und Organisationen, die entsprechende Bildungsgänge anbieten oder fördern

## Warum der Name GRUNDTVIG ?

*Nicolai Frederik Severin GRUNDTVIG (1783-1872)*

- dänischer Geistlicher und Schriftsteller
- Begründer des Systems der Volkshochschule
- Konzept „Lernen fürs Leben“

## Ziele

- Bewältigung der durch die Alterung der Bevölkerung in Europa entstehenden Bildungsherausforderungen
- Unterstützung der Bereitstellung von Möglichkeiten für Erwachsene, ihr Wissen und ihre Kompetenzen auszubauen

## Zielgruppen I

- Lernende in der Erwachsenenbildung
  - Verbesserung der Fähigkeit, eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu spielen und Sensibilisierung für verschiedene Kulturen
  - Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit durch Erwerb allgemeiner Kompetenzen
  - Befähigung, in schulische Bildungswege (wieder) einzusteigen

## Besonders berücksichtigt werden Aktivitäten für...

- ... Erwachsene ohne Grundbildung und Qualifikationen
- ... Erwachsene, die in ländlichen oder geographisch benachteiligten Gebieten leben oder aus sozio-ökonomischen Gründen benachteiligt sind
- ... Erwachsene Lernende mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- ... Sonstige schwer zugängliche Gruppen, die im Allgemeinen nicht dazu neigen, an Bildungsaktivitäten teilzunehmen.

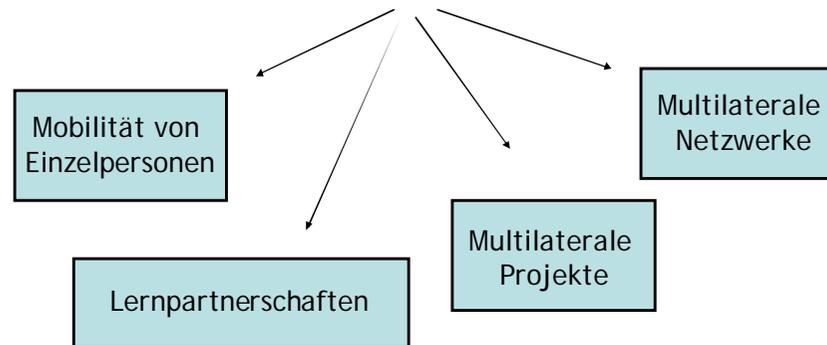
## Zielgruppen II

- Einrichtungen oder Organisationen, die Lernangebote in der Erwachsenenbildung bereitstellen
- Lehrkräfte und anderes Personal dieser Einrichtungen oder Organisationen
- Einrichtungen, die an der Erstausbildung oder Weiterbildung des im Bereich der Erwachsenenbildung tätigen Personals beteiligt sind
- Vereinigungen und Vertreter der an der Erwachsenenbildung beteiligten Akteure, einschließlich Vereinigungen von Lernenden oder Lehrkräften
- Anbieter von Beratungs- u. Informationsdiensten zu Aspekten des lebenslangen Lernens

## Zielgruppen III

- Personen und Stellen, die auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene für Systeme und politische Strategien zu Aspekten der Erwachsenenbildung zuständig sind
- Mit Aspekten des lebenslangen Lernens befasste Forschungszentren und -einrichtungen
- Unternehmen
- Gemeinnützige Organisationen, ehrenamtlich tätige Einrichtungen und nichtstaatliche Organisationen
- Hochschulen

## MASSNAHMEN



## Mobilität von Einzelpersonen

- Förderung für Lehrkräfte und Personal in der Erwachsenenbildung zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in einem anderen europäischen Land
- verbesserte Lehr-, Betreuungs-, Beratungs- oder Managementkompetenzen
- besseres Verständnis für die europäische Dimension im Lebensbegleitenden Lernen

Dauer: bis zu 6 Wochen

Förderung: Kursgebühren, Reise- und Aufenthaltskosten

Einzureichen bei: jeweilige Nationalagentur

## Multilaterale Projekte

- Organisationen/Einrichtungen aus verschiedenen europäischen Ländern arbeiten zusammen um Innovationen in der Erwachsenenbildung zu entwickeln
- Inhalt und Angebot in der Erwachsenenbildung
- Systemanalysen und Vergleiche
- Management in der Erwachsenenbildung
- Erwachsene Lernende werden mit ihren Bedürfnissen und Erfahrungen direkt involviert

## Prioritäten für 2008

- Schlüsselkompetenzen
- Sicherstellung der Qualität in der Erwachsenenbildung
- Erwachsenenbildung für marginalisierte/benachteiligte BürgerInnen
- Lernen im fortgeschrittenen Alter, generationsübergreifendes Lernen, Familien- und Elternbildung

Dauer: 24 Monate

Mindestanzahl der Partner:  
3 aus 3 unterschiedlichen Ländern

Förderung: max. € 150.000 pro Jahr,  
max. 75% der Gesamtkosten

Einzureichen bei: Exekutivagentur  
(Europäische Kommission)

## Multilaterale Netzwerke

- Organisationen/Einrichtungen aus verschiedenen europäischen Ländern arbeiten zusammen um Innovationen in einem bestimmten Bereich der Erwachsenenbildung zu entwickeln
- Erfahrungsaustausch zu Schlüsselthemen und Austausch bewährter Praktiken
- Bedarfsanalysen und Qualitätssicherung
- Verbreitung von Projektergebnissen an eine größere Öffentlichkeit
- Förderung und Beratung künftiger Projekte

## Prioritäten für 2008

- Sprachenlernen in der Erwachsenenbildung
- Akademische Netzwerke
- Netzwerke von Entscheidungsträgern

Dauer: 36 Monate

Mindestanzahl der Partner: 10

Förderung: max. € 150.000 pro Jahr, max. 75% der Gesamtkosten

Einzureichen bei: Exekutivagentur (Europäische Kommission)

## Lernpartnerschaften

- Plattform für kleinere Kooperationsaktivitäten zwischen Organisationen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung im weitesten Sinne
- Prozessorientierte Zusammenarbeit
- Wissens- und Erfahrungsaustausch zu speziellen Themen
- Aktive Teilnahme von erwachsenen Lernenden

## Prioritäten für 2008

- Schlüsselkompetenzen
- Sozioökonomische Benachteiligung
- Integration von MigrantInnen
- Teilnahme von älteren Lernenden
- Förderung der Kreativität

*Dauer: 24 Monate*

*Mindestanzahl der Partner:  
3 aus 3 unterschiedlichen Ländern*

*Förderung: Zuschuss für Mobilität und Projektbedarf  
4-12 Mobilitäten: 10.000 Euro  
12 und mehr Mobilitäten: 17.000 Euro*

*Einzureichen bei: jeweilige Nationalagentur*

## Geförderte Aktivitäten und Mobilitäten I

- Partnertreffen und Seminare
- Austausch von Lehrkräften und Lernenden
- Austausch von Erfahrungen und bewährten Durchführungspraktiken
- Erstellung projektbezogener techn. Gegenstände, Zeichnungen und Kunstobjekten
- Primärerhebungen, Projektforschung
- Künstlerische Vorführungen

## Geförderte Aktivitäten und Mobilitäten II

- Erstellung und Verbreitung von Projektergebnissen, Erfahrungen, Unterlagen und Informationsmaterial
- Ausstellungen
- Austausch von Erfahrungen und bewährten Durchführungspraktiken
- Zusammenarbeit mit anderen Projekten in verwandten Themenbereichen (einschließlich Grundtvig- Netzwerken)
- Selbstevaluierungsmaßnahmen

## Vorbereitender Besuch

- Treffen der potentiellen Partner zur gemeinsamen Formulierung des Antrags
- Dauer in der Regel 5 Tage
- Zuschuss:  
Reisekosten & Aufenthalt (Pauschale)  
kein Zuschuss für Gastgeber!
- Antragstellung in der NA

## Weitere Details und Informationen beim Grundtvig Seminar

13.11.2007, 09.30 Uhr, Großer Saal der Landesbuchhaltung